

Wenn Kinder ...

- nicht mehr in die Schule gehen möchten
- wenn sie sich zurückziehen
- körperliche Symptome zeigen, dessen Ursachen nicht ersichtlich sind
- aber auch wenn sie plötzlich viel streiten
- schnell aggressiv werden
- sich selbst und anderen gegenüber tätlich werden
- usw.

... hat das alles einen oder mehrere Gründe.



Schwierige Familien- oder auch andere Situationen können zu einschneidenden Veränderungen im Leben der Kinder führen. Zum Beispiel wenn:

- die Eltern streiten
- sich die Eltern scheiden lassen
- die Familie übersiedelt
- ein/e neue/r Lebensgefährtin/e mit einzieht
- ein Geschwisterchen auf die Welt kommt
- das geliebte Haustier davonläuft oder stirbt
- sich Freundschaften verändern, zerbrechen
- ein Elternteil oder eine wichtige Bezugsperson schwer erkrankt oder auch stirbt
- das Kind gemobbt, misshandelt oder sexuell missbraucht wird
- usw.



In solchen Situationen können sich Kinder meist nur schwer oder gar nicht ausdrücken. Oft suchen sie auch bei sich selbst die Schuld, wenn in der Beziehung der Eltern oder in der Familie allgemein etwas passiert, nicht funktioniert oder schief geht.

Im persönlichen Gespräch und mit verschiedensten kreativen und spielerischen Methoden versuche ich, mit dem Kind eine Vertrauensbasis für eine Zusammenarbeit aufzubauen.

Nur so ist es möglich, das Kind auf seinem Weg zu unterstützen und zu begleiten, wenn es herausfindet und aufarbeitet, was es gerade bedrückt, woran es liegt, was sich ändern muss und was es jetzt gerade benötigt: Sicherheit, Stärke, Zutrauen, Selbstvertrauen, einen Gesprächspartner, Freund, Unterstützung, usw.



In meiner Rolle als Freundin/Begleiterin/Unterstützerin sehe ich mich an allererster Stelle dem Wohl und der Sicherheit des Kindes verpflichtet.